handelten wir immer mit dem Bewustseyn, daß der Körper nur die Hulle unstrer Seele sen, so bedürfsten wir freilich keiner Glocken, keiner Gesänge, keiner äusseren Gebeter, — ja, in gewissem Sinn, gar keines äusserlichen Gottesdienstes. — Allein, das sind Chimaren, die höchstens in dem Kopfe des abstrakten Gelehrten herumschwimmen, und die als lenfalls als Wünsche, in dem frommen Herzen eie nes christlichen Bidermanns eine Stelle einnehmen können.

Früh um 7 Uhr kamen wir den folgenden Tag drauf in **** an. Die Stadt ist schlecht gebaut, und liegt in einer schlechten Gegend. Die meisten Häuser sind von Holz, — die Strassen sehr ungleich, — unsaus ber; kurz, es gesiel mir nicht im geringsten.

Che ich Ihnen mehr erzähle, muß ich erins nern, daß ich mich hier von meiner Reisegesellschaft trennte; den Sonntag über in ** * * zu bleiben bee schloß, um den Tag drauf nach Potsdam abzufahe ren. — Der Abschied von den zwei ehrwürdigen Kriegsgottern mar ungemein rubrend. - Gie ftam= melten mir da so viel gutgemeinte Komplimente und Wünsche hervor, daß mir eine Thrane ins Auge stieg. Der eine empfahl sich mir mit den Worten: Mein Herr! in dieser Welt mochten wir uns wohl schwerlich wieder sehen, aber ganz ge= wiß finden wir uns im Himmel wieder. ---Sie glauben nicht, mein theurer B * *, wie das mein ganzes Berz in Bewegung brachte. — 3ch konnte nicht umhin, dem Mann dafür mit Schluchs gen die Hand zu drücken, und muste mich gleich um= wenden,